

rechtigung und brüderlicher Freundschaft zwischen den Völkern; der Schutz der Errungenschaften des Sozialismus gegen die Anschläge äußerer und innerer Feinde; die Solidarität der Arbeiterklasse jedes Landes mit der Arbeiterklasse der anderen Länder. Mit der Formulierung dieser Gesetzmäßigkeiten wurden die Erfahrungen der kommunistischen und Arbeiterparteien sozialistischer Länder, insbesondere die der KPdSU, beim Aufbau des Sozialismus verallgemeinert. Damit wurde ein bedeutender Beitrag zur Weiterentwicklung der marxistisch-leninistischen Theorie geleistet. Die Erklärung fordert, „strikt am Prinzip der Verbindung der allgemeingültigen Wahrheit des Marxismus-Leninismus mit der konkreten Praxis“ festzuhalten; das erfordert „die schöpferische Anwendung der allgemeingültigen Prinzipien der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus auf die konkreten historischen Verhältnisse eines jeden Landes“. (Internationale Beratung 1957, S. 15, 14) Gleichzeitig wurde festgestellt, daß unter den veränderten historischen Bedingungen günstigere Voraussetzungen für den Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus bestehen. Die Erklärung hob die Notwendigkeit des Kampfes gegen den —[^] Revisionismus — als die unter den gegenwärtigen Bedingungen größte Gefahr in den Reihen der internationalen kommunistischen Bewegung — und die Notwendigkeit der Überwindung von Dogmatismus und Sektierertum hervor. Sie wies auf die Zweckmäßigkeit zweiseitiger und umfassender internationaler Beratungen der Bruderparteien hin. Im Anschluß an diese Beratung fand vom 16. bis 19. Nov. eine Beratung von 64 kommunistischen und Arbeiterparteien statt, die sich mit einem Friedensmanifest an alle friedliebenden Menschen der Welt wandte. In ihm wurde die Bereitschaft der Kommunisten unterstrichen, mit allen Par-

teien und Bewegungen sowie Einzelpersonen zusammenzuwirken, die für den Frieden und gegen den Krieg eintreten. Im Ergebnis der I. B. kamen die kommunistischen und Arbeiterparteien überein, eine internationale marxistisch-leninistische Zeitschrift herauszugeben, die seit 1958 unter dem Namen „Probleme des Friedens und des Sozialismus“ erscheint.

Internationale Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien, 1960: im Nov. 1960 in Moskau durchgeführte Beratung der Vertreter von 81 kommunistischen und Arbeiterparteien. Die I. B. behandelte aktuelle Probleme der internationalen Lage und des weiteren Kampfes für Frieden, nationale Unabhängigkeit, Demokratie und Sozialismus sowie Fragen der —> *internationalen kommunistischen Bewegung*. Der Beratung lag der Entwurf einer Erklärung vor, den eine aus Vertretern von 26 Parteien bestehende Redaktionskommission vorbereitet hatte. Die nach gründlichen Diskussionen einstimmig angenommene Erklärung gab eine wissenschaftliche Bestimmung des Charakters unserer —> *Epoche*, „deren Hauptinhalt der durch die Große Sozialistische Oktoberrevolution eingeleitete Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus ist“, als Epoche des Kampfes der beiden entgegengesetzten Gesellschaftssysteme, als Epoche der sozialistischen Revolutionen und der nationalen Befreiungsrevolutionen, des Zusammenbruchs des Imperialismus und der Liquidierung des Kolonialsystems, des Übergangs immer neuer Völker auf den Weg des Sozialismus, des Triumphes des Sozialismus und Kommunismus im Weltmaßstab. Im Mittelpunkt der jetzigen Epoche steht die internationale Arbeiterklasse und das Wichtigste, was sie hervorgebracht hat: das Weltsystem des Sozialismus. „Das sozialistische Weltsystem und